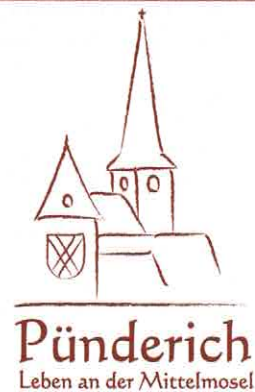


Gemeindeverwaltung Pünderich

Ortsgemeinde im Landkreis Cochem-Zell in Rheinland-Pfalz



Gemeindeverwaltung Pünderich • Raiffeisenstraße 3 • 56862 Pünderich (Mosel)

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

11. Dezember 2017

Sehr geehrte Frau Dreyer,

die Entscheidung über die Schließung von Grundschulen ist gefallen, und leider soll nun auch unsere Grundschule in Pünderich geschlossen werden. Wir haben für diese Entscheidung absolut kein Verständnis und halten sie für falsch. Der stetig fortschreitende Abbau öffentlicher Infrastruktur ist ein verheerendes Signal für die Landbevölkerung. Wir werden das Gefühl nicht los, dass der ländliche Raum nach und nach abgewickelt werden soll.

In Mainz dürfte es kein Geheimnis sein, dass die meisten Kommunen ohnehin überschuldet sind. Dennoch hört man ständig von sprudelnden Steuereinnahmen. Es sei die Frage erlaubt, wieso davon nicht mehr nach unten verteilt wird. Stattdessen nimmt man den Gemeinden noch mehr weg. Das ist eine für uns unbegreifliche Politik. Für jede öffentliche Investition müssen wir bettelnd unsere Hände aufhalten, das ist mühselig und unbefriedigend. Für eine saftige Diätenerhöhung der MdLs reicht eine einzige Abstimmung. Wir fühlen uns dann auch als Ehrenamtliche in der Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung nicht wertgeschätzt.

Fraglich ist auch, was Mittel aus der Dorferneuerung in unseren Gemeinden noch bringen sollen. Unsere kürzlich gestartete Dorfmoderation hat in unserem Dorf einen sehr starken Zuspruch erfahren. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger bringen sich mit Herzblut für die Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit unseres Ortes ein. Seit der Nachricht, dass unsere Schule geschlossen werden soll, haben viele Bürgerinnen und Bürger bei uns angefragt, was die Dorfmoderation jetzt noch bringen soll. In den Treffen wurden viele Ideen eingebracht, wie wir uns zukunftsfähig aufstellen können. Vor allem sind wir dabei, Ideen zu entwickeln, wie wir junge Familien anziehen können. Die Schließung unserer Grundschule ist für alle ein Schlag vor den Kopf. Die Enttäuschung darüber, dass das Ehrenamt auch an dieser Stelle nicht wertgeschätzt wird, können wir am eigenen Leib spüren.

Tag für Tag kann man Schlagzeilen lesen, die über das Aussterben der Ortskerne berichten. Der demographische Wandel ist in allen Bereich deutlich zu spüren. Heißt Ihre Antwort darauf, dass man dem ländlichen Raum noch mehr wegnimmt, um diesen Prozess zu beschleunigen? Unserer Meinung nach ist das genau das falsche Signal. Nur wenn im ländlichen Raum Infrastrukturen gestärkt und erhalten bleiben, haben Ortsgemeinden wie unser schönes Pünderich, überhaupt eine Chance zu überleben. Sie müssen sich selbst hinterfragen, ob Sie als die Ministerpräsidentin in die Geschichte eingehen wollen, die den ländlichen Raum brachgelegt hat.

Erstaunen erweckt bei uns auch die „Begründung“. Zu viele Kinder aus dem Schulbezirk der Grundschule Briedel-Pünderich gingen in die Grundschule nach Zell. Daher wird unsere Schule mit einer Schülerzahl von 26 Kindern geschlossen. Die Grundschule in Morsdorf darf bestehen bleiben, auch mit geringerer Schülerzahl. Bestünde unser Schulbezirk nur aus der Gemeinde Pünderich, dann dürfte unsere Schule mit immer noch über 20 Schülerinnen und Schülern

Gemeindeverwaltung Pünderich

Ortsgemeinde im Landkreis Cochem-Zell in Rheinland-Pfalz



Gemeindeverwaltung Pünderich • Raiffeisenstraße 3 • 56862 Pünderich (Mosel)

dementsprechend erhalten bleiben. Also hat die Gemeinde Pünderich einfach nur Pech gehabt. Diese Begründung stellt uns absolut nicht zufrieden. Hier wurde unseres Erachtens nicht mit Augenmaß, sondern mit Willkür vorgegangen.

Seit diesem Schuljahr ist außerdem eine Nachmittagsbetreuung an unserer Schule eingerichtet. Die Kinder können hier nicht nur Mittagessen, sondern erhalten auch Hausaufgabenbetreuung. Aus unserer Sicht gibt es damit keinen Grund mehr, dass Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Briedel nicht ihren zugewiesenen Schulstandort Pünderich, sondern die Grundschule in Zell besuchen dürfen.

Die Landesregierung scheint die Studien, die Jahr für Jahr erscheinen, einfach zu ignorieren. PISA, Bertelsmann oder jetzt aktuell IGLU. 20 Länder sind (laut IGLU) beim Lesen und Textverständnis an uns vorbeigezogen, das hat „...gravierende Auswirkungen für den weiteren Bildungsweg...“. Wie kann ich als Verantwortlicher bei solch großen Defiziten im Bildungsbereich, deutschlandweit und gerade in Rheinland-Pfalz, mit Schulschließungen auf dieses Problem antworten? Die Empfehlungszahlen für das Gymnasium zeigen doch, dass das Modell der kleinen Schulen trotzdem oder gerade aufgrund der kleinen Schülerzahlen funktioniert. Stattdessen wird der Weg eingeschlagen, möglichst viele Kinder wieder in eine Klasse zu stopfen. Dieses Spiel auf Zeit wird für den Wirtschaftsstandort zukünftig weiter große Probleme bereiten, dafür muss man kein Prophet sein.

Wir erwarten, dass die Bildungsministerin den betroffenen Gemeinden, Schulträgern und Eltern nachvollziehbare Gründe persönlich mitteilt. Daher bitten wir auch um eine ehrliche und umfangreiche Stellungnahme. Die Enttäuschung, die in der Gemeinde über ihre Politik herrscht, ist jeden Tag spürbar. Die Menschen sind traurig und sauer. In der Gemeinde Pünderich hat ihre Landesregierung sehr viel Vertrauen verspielt, es wird lange dauern es wieder herzustellen.

Wir möchten hiermit einen letzten Appell an Sie richten. Erkennen Sie, dass eine Schließung unserer Grundschule falsch ist und machen Sie ihre Entscheidung rückgängig. Sorgen Sie dafür, dass wir auf dem Land versorgt bleiben, das ist ihre Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Werner Junk

Ortsbürgermeister

...und der Gemeinderat von Pünderich:

Joh. Jäsch Christian ZC M. Lili M. Kitz
Dorothee Simon-Sauer Christian Simon Michael
Götz Burger Elisabeth Friesenhahn Sarah Hillen
Manfred Buhl